



DIE GEMEINDE INFORMIERT

GERERSDORF

Bürgerservice

Aktuelles

Natur, Umwelt & Mensch

Freizeit & Vereinsleben

Personalia

Kultur & Bildung



SEITE 6

Foto: pyproductions

Energieengpass

Die Energiekrise fordert nicht nur die Politik, sondern jeder sollte sich mit den Möglichkeiten Energie zu sparen auseinandersetzen. Also wie lässt sich Energie einsparen?

SEITE 4

Film ab für Marosi

Erna Marosi ist das Gesicht der neuen ADEG-Werbekampagne. Österreichweit ist sie seit April in den Werbespots von ADEG im Fernsehen zu sehen.

SEITE 12

Schulschluss

Die Volksschule Gerersdorf verabschiedete sich in die Sommerferien. Bevor es soweit war, war für die Schulkinder noch jede Menge Action angesagt.

SEITE 14

Die Gemeinde

informiert



Gemeindeamt Gerersdorf

Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
Telefon: 02749/2621
Fax: 02749/2621-15
E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at
Homepage: www.gerersdorf.gv.at



So erreichen Sie uns:

Bgm. Herbert Wandler
0664/421 36 72
herbert.wandler@gerersdorf.gv.at
Sprechstunde Bgm. nach telefonischer Vereinbarung
Karl Ratzinger 02749/2621 od. 0676/750 48 49
gemeinde@gerersdorf.gv.at
Werner Gira 02749/2621-12
werner.gira@gerersdorf.gv.at

Gemeindearbeiter

Martin Thallauer 0676/637 00 49

Volksschule 02749/2602
Kindergarten 02749/2609
Hort 0677/ 63 55 88 16



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr
Von April bis Oktober zusätzlich jeden 1. Samstag
von 09.00 bis 10.30 Uhr

Impressum

Medieninhaber:

Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf, Tel. 02749-2621

Redaktion und Grafik: Die Lechnerei (3385 Gerersdorf),

Herausgeber: Gemeinde Gerersdorf; Herstellung: druck.at, Leobersdorf

Gemeinde Gerersdorf | Ansprechperson: Bgm. Herbert Wandler

Adresse: Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf

Telefon: +43 2749 2621 | Fax: +43 2749 2621-15 | E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gerersdorf: 0414913 | Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG:

Die Gemeindezeitung der Gemeinde Gerersdorf bietet der Öffentlichkeit Informationen der Gemeinde Gerersdorf, Stand: 07/2022

Vorwort

Zusammenrücken, zusammenhalten und Herausforderungen gemeinsam meistern

Geschätzte Gerersdorferinnen & Gerersdorfer!

In meinem familiären Umfeld, aber auch im Freundeskreis konnte ich immer wieder feststellen, dass man enger zusammenrückte, je größer die Schwierigkeiten wurden, die es zu meistern galt. Man hielt zusammen und trat gemeinsam den Herausforderungen entgegen.

Eigentlich hätte ich mir das so auch im großen Gefüge unseres Landes erwartet. Leider nehme ich das derzeit aber in keinster Weise wahr. Die Angst vor dem Krieg vor unserer Haustüre scheint mir geringer, als die Angst vor der nächsten Nationalratswahl. Zumindest bei allen agierenden Parteien scheint das der Fall zu sein.

Wann, wenn nicht jetzt, wäre es an der Zeit nahe zusammenzurücken, um die mehr als großen Probleme endlich gemeinsam anzugehen und auch miteinander zu meistern.

Werden für eine Maßnahme zehn Milliarden Euro zur Verfügung gestellt, schreit der Zweite nach 13 Milliarden und der Dritte vielleicht sogar nach 15 Milliarden. So kann und wird das aber auf Dauer einfach nicht funktionieren. Geld, das mit der „Gießkanne“ über alle gleichmäßig ausgeschüttet wird, fehlt. Es fehlt besonders jenen, die es aufgrund niedriger Einkommen sowieso schon schwierig haben.

Ich wünsche mir daher deutlich weniger Populismus, aber viel, viel mehr Verantwortungsbewusstsein in der Politik, aber auch in den Medien. Die vor uns liegende Zeit, mit einem Krieg knapp vor der Haustüre, sowie einer immer noch währenden Pandemie, lässt es einfach nicht zu, dass der nächste Wahltermin oder eine Erhöhung der Reichweite durch „bad news“ der bestimmende Faktor für die Arbeit der Politik bzw. der Medien ist.

Rücken wir noch mehr zusammen und stellen wir den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit viel mehr in den Mittelpunkt unserer Arbeit und unseres Tuns! Nur so werden wir die Herausforderungen der nächsten Jahre auch meistern.

Herzlichst
Bürgermeister Herbert Wandl

Foto: NÖ Gemeindebund



Wann, wenn nicht jetzt, sollten wir zusammenrücken und gemeinsam unsere Probleme angehen!?

*Bürgermeister
Herbert Wandl*

Bundespräsident wird gewählt

Am Sonntag, 9. Oktober, finden die Bundespräsidentenwahlen statt. Wahlberechtigt sind alle Österreicher, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Hauptwohnsitzer die zum Stichtag (9. August) in Gerersdorf gemeldet sind, finden Einzug ins Wählerregister. Das Wahllokal befindet sich im barrierefreien Kindergarten und wird voraussichtlich von 7 bis 12 Uhr geöffnet sein. Genaue Informationen folgen.

Straßenarbeiten in Gerersdorf

Ende Juli werden Fräs- und Asphaltierungsarbeiten auf der Landesstraße von Jägerhöfe bis Hetzersdorf durchgeführt. Totalsperren sind geplant. Anrainer werden informiert. Ab der 2. Augustwoche sind Arbeiten in der Lechnerstraße vorgesehen. Ein Befahren der Straße zwischen Evangeliplatz und Betreutem Wohnen ist beschränkt möglich. Einige Häuser sind aber tageweise nicht mit PKW erreichbar. Über Details werden die Anrainer kurzfristig informiert. Auf der B1 wird im August die Abbiegesituation in die Reschstraße verbessert. Die Arbeiten dauern nur einige Tage.

KEINE FRAGE DER POLITIK

Energie-Krise: Unser Tun ist gefragt



Immer wieder ist von einem Energieengpass die Rede. Schnell sind die Verantwortlichen gefunden und schon wird von der Politik eine Lösung gefordert. „Die Politik wird gerade nur daran gemessen, wieviel Gas im Vergleich zum Vortag wieder in die unterirdischen Lagerstätten gepumpt wurde“, erklärt Bürgermeister Herbert Wandl und sieht nicht nur die Politik in der Pflicht. Für ihn sind es auch die kleinen Handgriffe in den eigenen vier Wänden, die über den weiteren Verlauf der Energie-Krise mitentscheiden. „Kaum jemand redet von den Einsparmöglichkeiten, die wir alltäglich vorfinden, aber oft nicht genutzt haben, da die Energie noch vor kurzer Zeit

deutlich günstiger war und sich das Einsparen oder das Umstellen nicht gerechnet hat“, gibt Wandl zu bedenken. Eigenverantwortung lautet das erklärte Motto. So sollte sich laut Wandl jeder über Einsparungsmöglichkeiten Gedanken machen und dabei auch an andere denken: „Daheim beim Zähneputzen das Wasser aus dem Zahnputzbecher nehmen und im Hotel dafür die ganze Zeit das Wasser laufen zu lassen ist weder solidarisch noch besonders gescheit.“ Dabei sprechen auch die Zahlen eine klare Sprache. Würde jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten konsequent Energie sparen, könnte der Energieverbrauch um über zehn Prozent gesenkt werden.

Energiespartipps für Zuhause

- Stromfresser wie ältere Sat-Receiver oder Stereoanlagen im Haushalt ausschalten. Abschaltbare Steckerleisten helfen dabei, die Geräte über Nacht mit einem Knopfdruck abzuschalten.
- Tablets, Computer und Lampen ausschalten.
- Duschen statt Baden. Ein Sparduschkopf spart zusätzlich Energie.
- Vernünftige Raumtemperatur wählen. Senkt man die Temperatur um ein Grad, spart man sechs Prozent Energie.



HUNDEHALTEGESETZ NOVELLIERT

Hundehaltung neu geregelt

In den kommenden Jahren kommen einige Veränderungen auf Hundehalter zu. Ab dem 1. Juni 2023 müssen neue Hundehalter einen mit drei Theoriestunden verbundenen Sachkundenachweis erbringen. Zusätzlich dazu dürfen nur mehr höchstens fünf Hunde pro Haushalt gehalten werden. Auch Personen die zu diesem Zeitpunkt schon einen oder mehrere Hunde halten, müssen bis zum 1. Juni 2025 einen Nachweis einer Haftpflichtversicherung erbringen. Die bisherige Versicherungssumme von 250.000 Euro wurde auf 725.000 Euro angehoben. Damit soll gewährleistet sein, dass in Zukunft möglichst alle Schadensfälle von der Versicherung abgedeckt werden. Die Anmeldung der Hunde bei der Gemeinde, aber auch die Entsorgung der Ausscheidungen bleibt unverändert. Privatgrundstücke sind im Hundehaltengesetz nicht separat geregelt, da Privatgrundstücke ohnehin vom Betretungsrecht ausgenommen sind und somit auch nicht betreten werden dürfen.



Hunde müssen an öffentlichen Orten immer mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden. Foto: dielechnerei

Blutspendeaktion ist in Gerersdorf!

Donnerstag,
28. Juli 2022

im Gemeindesaal von
16.30 bis 19.30 Uhr

(beim ehemaligen
Kirchenwirt)

Ihre Blutspende hilft Leben zu retten!

Änderung bei Ordinationszeiten

Die Ordinationszeiten von Dr. Harald Eckmann-Antinori in Prinzersdorf haben sich geändert: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und Montag von 19 bis 21 Uhr. Freitag nur Befundabholung und Terminvereinbarung – keine Behandlung – von 8 bis 12 Uhr.



Feiern sie mit uns

40 Jahre

**Wiedererlangung der Selbstständigkeit
der Gemeinde Gerersdorf**

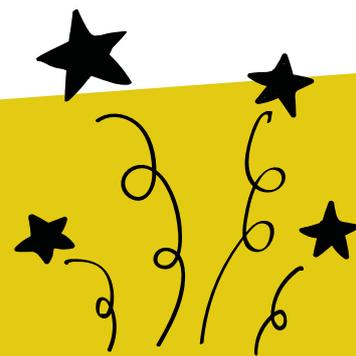
Sonntag, 21. August

im Festzelt am Florianiplatz

8.30 Uhr Festmesse

anschließend Festakt

**Nach dem Festakt dürfen wir alle Besucher zum Imbiss einladen!
Für Kinder startet nach dem Festakt ein eigenes Kinderprogramm!**



**Ein Anlass
zwei Tage**

viele Highlights

**Auf Ihr Kommen freut sich im Namen der Gemeinde Gerersdorf
Ihr Bürgermeister, Herbert Wandl**

40 JAHRE GERERSDORF AM 20. UND 21. AUGUST

Gemeinsam feiern - gemeinsam leben

Es gibt Grund zu feiern. Gerersdorf feiert sein 40-jähriges Bestehen als eigenständige Gemeinde und alle sind dazu eingeladen mitzufeiern. Nicht nur am Sonntag, 21. August wartet ein spannendes Festprogramm auf große und kleine Gäste. Auch der Samstag steht voll und ganz im Zeichen des besonderen Jubiläums.

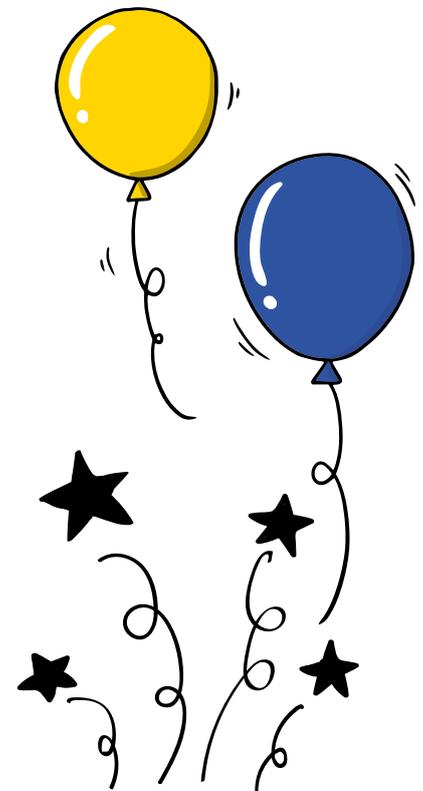
Feier mit Kinderkonzert und Kabarett

Im Festzelt am Florianiplatz geht es bereits am Samstag nachmittag ordentlich zur Sache. Mit ihrem Programm „Affenstarke Lieder“ sorgen Bluatschink für gute Stimmung

und Feierlaune. Am Abend ist ein Angriff auf die Lachmuskeln angesagt. Mit ihrem Ärztekabarett sind Peter & Tekal zu Gast im Gerersdorfer Festzelt und stellen die spannende Frage: „Was schluckst du...?!“ Beide Veranstaltungen können bei freiem Eintritt besucht werden.

Ein Anlass - zwei Tage - viele Highlights

Mit einer Festmesse und einem Festakt im Festzelt startet das Festprogramm am Sonntag. Dabei lassen wir nicht nur eine spannende Zeit noch einmal Revue passieren, sondern blicken auf herausragende Persönlichkeiten und Meilensteine zurück.



Kurz gefasst aus Gerersdorf

Eröffnung der Raststation Völlerndorf am 1. August



Am 1. August ist es soweit: Die Autobahn-Raststation „Rosehill“ in Völlerndorf wird eröffnet. Nachdem das alte Gebäude am 19. September im vergangenen Jahr für immer seine Tore geschlossen hat, wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Nicht einmal ein Jahr später kann das neue Konzept samt neuer Infrastruktur ab 1. August Fahrt aufnehmen.

100 Jahre Land NÖ: Gerersdorf feierte mit



Die Gesunden Gemeinden der Kleinregion präsentierten am Samstag, 25. Juni, im Rahmen der 100-Jahre NÖ Feier ihr Jahresprogramm. Neben Infos gab es im Innenhof des St. Pöltner Rathauses auch gesunde Drinks und Snacks. Auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zeigte sich vom Angebot und dem Engagement begeistert.

So geht´s einbruchssicher in den Sommerurlaub



Endlich Urlaub. Doch bevor die Tür ins Schloss fällt sollte man sich bestmöglich vor Dieben schützen. Ist die Alarmanlage aktiviert? Wurden Sessel, Leitern, Tische im Außenbereich weggeräumt? Liegen keine Wertgegenstände herum? Haben die Nachbarn alles im Blick? Und das Wichtigste: Urlaubsfotos auf Facebook lassen Diebe hellhörig werden.

BAUMPFLANZAKTION GESTARTET

Bäume setzen für den Klimaschutz

Jetzt Obstbaumset sichern und aktiv etwas für das Klima tun. Zusätzlich setzt man damit ein Zeichen für alte, regionale Apfel- und Birnensorten.

Fotos: pixabay.com

„Beweise Weitblick und pflanze Bäume.“ Unter diesem Motto wird auch heuer wieder zur Baumpflanzaktion aufgerufen. Ganze 3.300 Bäume konnten damit im vergangenen Jahr eingepflanzt werden. Ein wesentlicher Beitrag, nicht nur für die Umwelt, sondern auch für den Erhalt alter Apfel- und Birnensorten. Denn im Mittelpunkt der Aktion standen alte, regionale Obstsorten. Das Ziel: Diese Sorten vor dem unwiederbringlichen Vergessen und Verlorengehen zu bewahren und aktiv für den Erhalt der Niederösterreichischen Kulturlandschaft einzutreten. Für den Umweltgemeinderat Anton Brunner alles in allem eine Aktion, die es in sich hat: „Wie wichtig Bäume für

unser Klima und unsere Umwelt sind, ist uns allen bewusst. Mit dieser Aktion haben wir die Chance, selbst etwas zu tun. Wir bekommen Bäume zu einem guten Preis und profitieren noch dazu von Obstsorten, die lange Zeit unsere Region geprägt haben.“ Dabei zeigt sich Brunner erfreut, dass in den letzten Jahren ein Umdenken stattgefunden hat. „Man besinnt sich in den letzten Jahren auch wieder auf unsere traditionellen alten Sorten, die lange Zeit von neuen Sorten verdrängt wurden. Nun gilt es

unser regionales Pflanzengut zu erhalten und auch wieder ganz bewusst darauf zu setzen“, ist Brunner überzeugt.

Zitat zum Thema
Mit den Baumsets tun wir etwas für Umwelt und Region.

*Geschäftsführender
Gemeinderat
Anton Brunner*

Umso besser, dass die Baumsets alles enthalten, was man für das Setzen eines Obstbaumes braucht. Egal ob Pflöck oder Wühlmausgitter - alles ist im Set enthalten. Damit erspart man sich

einen zusätzlichen Einkauf und kann gleich mit dem Pflanzen der Obstbäume starten. Die Baumsets können unter www.gockl.at/pflanzaktion/ bestellt werden.

EIN ZEICHEN FÜR INSEKTEN

Gerersdorf blüht auf

Insekten kommen heuer in Gerersdorf ganz besonders auf ihre Kosten. Der Grund? In den zahlreichen neu angelegten Zierbeeten durfte heuer eine Wildblumenwiese wachsen und für jede Menge Insekten-Nahrung sorgen. Nun sind die Blumen verblüht und warten auf ihre erste Mahd. Damit die Bienenweide auch im kommenden Jahr für genug Nahrungsangebot sorgen kann, darf sie nur einmal gemäht werden. „In einer Zeit des Insekten- und Vogelsterbens, sowie des Klimawandels, zählt jede noch so kleine Fläche Natur. Wir wollen mit diesen Blumenwiesen Flächen für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Vögel schaffen“, erklärt der geschäftsführende Gemeinderat



Hubert Wagner was hinter dem Wiesenkonzept steckt. Einen weiteren Vorteil sieht er darin, dass Grünflächen klimaausgleichend wirken. „Im Gegensatz zu Asphalt oder Beton heizen sich unsere Blumenwiesen nicht auf und kühlen sogar die Umgebung. Noch dazu müssen sie nicht bewässert werden, nehmen aber Regenwasser extrem gut auf“, so Wagner.



BLACKOUT UND CO.

Tipps für den Ernstfall



Kein Strom, keine Heizung und keine Lebensmittel, die man kaufen kann. Für Vizebürgermeister und Zivilschutzbeauftragten Franz Schuster steht fest: „Jeder kann für den Krisenfall seinen Beitrag leisten.“ Hier einige Tipps:

- Einen Lebensmittel- und Wasservorrat für mindestens fünf Tage anlegen.

- Ein Batterieradio ermöglicht es, auch ohne Strom aktuelle Nachrichten zu empfangen.
- Akkuleuchten oder Kerzen bringen selbst ohne Strom Licht ins Haus.
- Mit einem Griller oder Campingkocher lassen sich Mahlzeiten zubereiten und auch das Wasser kann abgekocht werden.

Das Baumset

1 Hochstamm Obstbaum
1 Pflock und Verbisschutz
1 Baumanbinder
1 Wühlmausgitter und
1 verrottbarer Sack zum
Schutz der Wurzeln

Preis für ein Baumset:

Gefördert: 29 Euro
Gefördert/Bio: 31 Euro
Nicht förderbar: 49.50 Euro
Nicht förderbar/Bio: 52 Euro

Auspflanzungen auf landwirtschaftlichem Grund werden gefördert. Alle anderen profitieren vom vergünstigten Preis.

Ein Sprachrohr für unsere Kinder

Seit vier Jahren stellt der Elternverein der Volksschule Gerersdorf die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt. Obmann Franz Schuster und Obmann-Stellvertreterin Cornelia Harm über ihre Vermittlerrolle, die Aufgaben des Vereins und welche Chancen das neue Schuljahr für angehende Mitglieder bereit hält.

Mit dem Schulstart seiner Tochter schlug Franz Schuster nicht nur familiär ein neues Kapitel auf. Gemeinsam mit anderen Eltern setzte er sich für die Gründung eines Elternvereins an der Volksschule Gerersdorf ein und engagierte sich als Obmann im neu gegründeten Verein. Und das

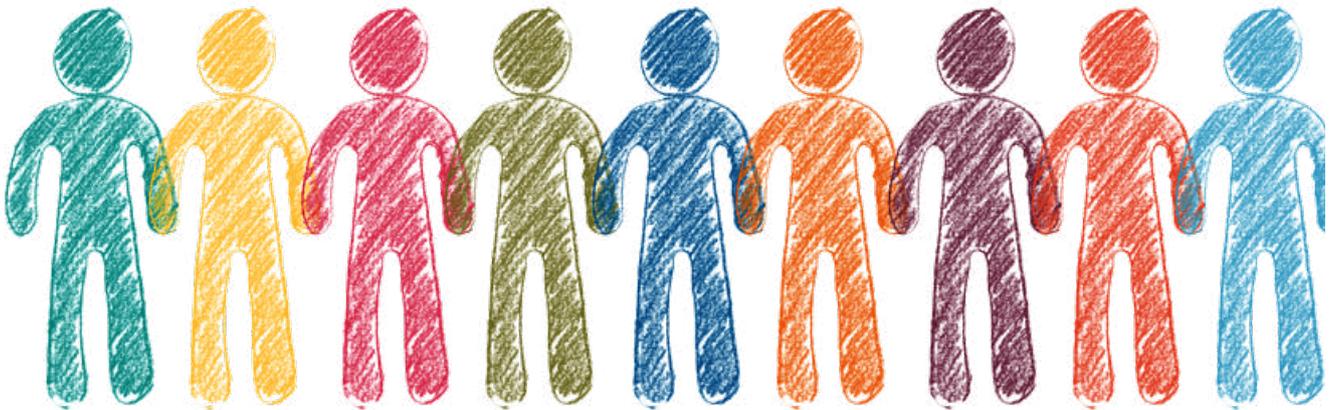
mit Erfolg. Denn vier Jahre lang profitierten Kinder, Eltern und Lehrer von der ehrenamtlichen Arbeit der Vereinsmitglieder. Ob finanzielle Unterstützung bei Projekttagen und Co. oder wenn es darum ging zwischen Eltern, Kindern und der Schule zu vermitteln - der Elternverein war

stets ein wertvolles Instrument, das vor allem die Bedürfnisse der Kinder im Blick hat.

Obmann Franz Schuster und seine Stellvertreterin Cornelia Harm wissen in ihrer Funktion besonders eines zu schätzen: „In Gerersdorf sind wir derzeit in der glücklichen Lage, dass alle Eltern mit Schulkindern an der Volksschule auch Mitglieder des Elternvereins sind. Das empfinden wir als sehr wichtig, da wir bei Unterstützungsmaßnahmen nicht zwischen Kindern von Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern unterscheiden wollen, sondern wirklich alle Kinder gleichermaßen profitieren sollen.“ Ein Grundsatz, der auch weiterhin gelebt werden soll und das, obwohl sich im Verein nun einiges verändern wird. „Einige Kinder von Vorstandsmitgliedern haben nun das vierte Schuljahr beendet. Das hat zur Folge, dass sich der Verein neu finden muss. Das bringt die Chance auf Veränderung mit sich“, sind sich Schuster und Harm einig und laden alle Eltern ein, sich aktiv an der guten Sache zu beteiligen. Bereits im neuen Schuljahr soll ein neues Vorstandsteam das Sprachrohr von Schule, Eltern und Schulkindern sein. „Ich bin zuversichtlich, dass sich interessierte Eltern finden werden, die Verantwortung übernehmen wollen“, erklärt der scheidende Obmann und schlägt mit dem Schulwechsel seiner Tochter einmal mehr ein neues Kapitel auf.



Tennis Fußball Chor Musikverein Elternverein Bäuerinnen Feuerwehr



Dorferneuerung Landjugend Gemeindebus Gesunde Gemeinde

ERFOLGREICHES KRÄFTEMESSEN

Bewerbsfieber bei der Feuerwehr



Fotos: FF Gerersdorf



Zwei Jahre ist es her, dass die letzten Feuerwehrbewerbe stattfanden. Der Grund: Corona machte auch vor der Feuerwehr nicht Halt und die Bewerbe wurden auf Eis gelegt. Heuer war es dann endlich wieder soweit. Die Bewerbs-saison konnte beginnen und Gerersdorf nahm tatkräftig daran teil. Beim Abschnittsleistungsbewerb in Waitzendorf und in Haindorf stellten gleich zwei Gruppen ihr Können unter Beweis. In Haindorf holten sich die motivierten Feuerwehrleute aus Gerersdorf mit ihrer Leistung einen Pokal beim Leistungsbewerb in Silber. Bei den 70. Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Tulln nahmen drei Gruppen teil, wobei acht Mitglieder das bronzene Leistungsabzeichen und vier Mitglieder das silberne Leistungsabzeichen erreicht haben.



Auch für die Feuerwehrjugend fanden heuer wieder Bewerbe statt. Beim Bezirks - Feuerwehrjugendbewerb in Obergrafendorf nahm eine Gruppe erfolgreich teil.

Beim 48. Landestreffen der Feuerwehrjugend in Tulln trat die Feuerwehrjugend Gerersdorf an und alle konnten das bronzene Abzeichen erwerben.

Erna Marosi ist neues

Seit mittlerweile fast 11 Jahren ist Erna Marosi mit ihrem ADEG-Markt eine wertvolle Stütze im Gemeindeleben. Nun ist sie österreichweit die Hauptdarstellerin im neuen ADEG-Werbefilm.



Ende Februar nahm ein 25-köpfiges Filmteam den ADEG-Markt in Gerersdorf in Beschlag. Der Markt wurde in ein Filmstudio verwandelt und Erna Marosi zur Hauptdarstellerin gemacht.

Fotos: ADEG Marosi

Was vor fast 11 Jahren begonnen hat zieht mittlerweile weite Kreise. Denn Erna Marosi schaffte es mit ihrer offenen Art und ihrem kleinen, aber feinen ADEG-Geschäft nicht nur die Gerersdorfer von sich zu überzeugen, sondern ihr Ruf eilte ihr weit voraus. So wurde auch die ADEG-Führungsrige auf die 55-jährige Geschäftsfrau aufmerksam und machte sie zu einem von insgesamt sechs Nahversorgern, die den Mittelpunkt der neuen ADEG-Kampagne bilden.

Der Weg vor die Kamera

„Vergangenen November hat mich mein Geschäftsbetreuer angerufen und gefragt, ob ich mitmachen und mich bewerben will“, erinnert sich Erna Marosi.

Nach kurzer Überlegung und einem kurzen Gespräch mit ihrem Sohn Daniel, der das ADEG-Geschäft in Karlstetten betreut, stand fest: „Wir machen mit.“ Insgesamt wurden 30 Nahversorger für die neue Kampagne vorgeschlagen. Eine von ihnen – Erna Marosi. Danach hieß es für das ADEG-Filmteam sichten und aussondern was das Zeug hielt. So kamen 15 in die engere Auswahl. „Wir mussten dann ein einminütiges Bewerbungsvideo mit dem Handy drehen. Ein paar Wochen später bekamen wir die Zusage“, lässt Erna Marosi die Zeit nochmal Revue passieren. Am 24. Februar war es dann auch schon soweit. Ein Filmteam mit 25 Personen rückte in Gerersdorf an und verwandelte ein paar

Stunden lang den ADEG-Markt in ein Filmstudio.

Auf geheimer Mission „Filmdreh“

„Wir mussten über alles Stillschweigen bewahren und durften es nicht einmal in der Familie erzählen. Die einzigen die es wussten, waren die, die wir für den Dreh gebraucht haben“, so die Nahversorgerin. Gemeinsam mit Erna Marosi durften Kinder, Kunden und ein Direktlieferant vor der Kamera stehen. Auch Enkelsohn Tobias und Schwiegertochter Claudia waren als Darsteller mit dabei. Bis auf diese wenigen Ausgewählten sollten alle anderen Anfang April so richtig aus den Latschen kippen. Am 3. April wurde nämlich der Werbespot

ADEG-Werbegegesicht



Erna Marosi sorgte für die notwendigen Statisten und lud Schulkinder, Lieferanten und Kunden zum Dreh ein.

Neugierig? Mit diesem QR-Code geht's zum Werbespot.

österreichweit ausgestrahlt und die Marosis anständig in Szene gesetzt. „Sogar die Verwandtschaft hat es aus dem Fernsehen erfahren“, gibt Erna Marosi zu.

„Sind sie die Frau aus dem Fernsehen?“

Die Rückmeldungen waren enorm. „Sogar Fremde sind zu mir ins Geschäft gekommen und haben gefragt, ob ich die Frau aus dem Fernsehen bin.“ Aber auch auf Facebook machte die Neugierkeit die Runde. Doch Auswirkungen auf die Zahlen hatte das rege Interesse keine. „Die, die zu uns einkaufen kommen, kommen gerne zu uns. Sie sind treue Kunden und wissen unseren lustigen Haufen zu schätzen“, erklärt Erna Marosi die

enge Verbindung zwischen ihr und ihren Kunden. „Als Nachbar bist du einfach der beste Nahversorger.“ Etwas, das man bei einem einmaligen Einkauf aus Neugierde wohl kaum verstehen kann. Ob ein netter Plausch zwischendurch, ein längeres

Stelldichein in der Kaffeeecke oder der schnelle Einkauf nach der Arbeit – die Gersersdorfer haben bei ihrem ADEG-Markt die Qual der Wahl. Abgerundet wird alles mit einer gehörigen Portion Spaß, Service und so manchem Highlight für Groß und Klein.



ADEG-Marosi: Wie alles begann ...

Im Jahr 2010 sollte ein simpler Telefonanruf das Leben von Erna Marosi auf den Kopf stellen. Edith und Othmar Ratzinger riefen die damalige Zielpunktverkäuferin an, um ihr zu sagen, dass sie in einem Jahr in Pension gehen würden. Sie schlugen ihr die Übernahme des Marktes vor. Die Entscheidung fiel Erna Marosi leichter als gedacht. „Wir probieren es einfach“ lautete das Familienmotto. Ein Versuch der erfolgreicher kaum sein könnte. Die Kunden nahmen die Neuerungen bei Gebäck und Co. gut an und wissen bis heute die selbstgemachten Aufstriche oder Wurstknödel zu schätzen. Im Jahr 2016 übernahmen die Marosis auch den Markt in Karlstetten und Daniel Marosi wurde mit 28 Jahren zum Geschäftsführer.

Actionreich ging es in die Ferienzeit

Projekttag, Sportfest oder das Buchstabenfest: Für die Schulkinder der Volksschule Gerersdorf ging ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende und wurde kurz vor den Ferien noch mit jeder Menge zusätzlichen Aktivitäten gekrönt.

„Schön ist es, auf der Welt zu sein ...“ lautete das Motto des heurigen Schulschlussfestes. Und wie schön, das durften die Schulkinder nicht nur am Ende des Schuljahres zeigen, sondern das ganze Jahr über wurde in der Volksschule Gerersdorf das Leben und das Lernen zelebriert. Projekttag, Sporttag oder Feste, wie das Buchstabenfest, luden zum Ausprobieren, Zusammenhalten und Spaß haben ein. Das große Highlight? Für Direktorin Edith Hochebner vor allem eines, das Schulschlussfest. „Nach der coronabedingten Durststrecke war es uns heuer endlich wieder möglich, ein Fest mit allen Klassen zu veranstalten. Die Zusammenarbeit mit der Sportunion, unterstützt durch Sportpädagogin Claudia Flieger, war der Anlass, dass das Fest in zwei Teilen organisiert wurde.“ So fand am Nachmittag ein Sportfest mit 16 Sportstationen statt. Danach gab es ein kleines Unterhaltungsprogramm im Pfarrgarten. „Es wurde gemeinsam gesungen, getanzt, gedichtet und Sketches vorgeführt. Außerdem wurden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse würdig verabschiedet“, erklärt Hochebner und wünscht allen schöne Ferien.



Im Juni verbrachten die Kinder der 4. Klasse der Volksschule Gerersdorf ihre Projekttag im Wald- und Weinviertel rund um den Manhartsberg. Dabei standen Besuche im Handwerksmuseum in St. Leonhard am Hornerwald, bei der Straußenfarm in Schönberg am Kamp, auf der Rosenburg, bei einer Flugshow, in der Amethystwelt in Maissau und in der Tischlerei Krumböck auf dem Programm.



Am Ende des Schuljahres winkte den Kindern nicht nur eine Krone, sondern auch ein Fest. Als Belohnung für das Erlernen aller Buchstaben wurde das Buchstabenfest gefeiert und zahlreiche Stationen wurden dabei absolviert.
Fotos: Volksschule Gerersdorf

Lastkrafttheater war voller Erfolg



Foto: Ferdinand Bertl

Zum siebenten Mal machte das Lastkrafttheater am Gerersdorfer Florianiplatz Station. Diesmal sorgte das Stück „Des is' afoch so“ – ein sagenhafter Jux von Peter Pausz für Unterhaltung und Brisanz. Aktuelle Themen luden die Theaterfans zum Nachdenken ein und tiefsinniger Humor zauberte ihnen ein Lächeln auf die Lippen.

Filmchronisten besuchen Gerersdorf



Geschichte(n) für die Nachwelt erhalten. Das ist das erklärte Ziel der Filmchronisten. Sie sammeln spannende Geschichten aus der Region und gestalten damit 15-minütige Kurzfilme. Am 9. September besuchen sie mit einem Filmstudio Gerersdorf. Filme und nähere Infos www.filmchronisten.at.



Neben dem Schulschlussfest konnten sich die Schulkinder auch über ein Sportfest freuen. Bei 16 Sportstationen durften sie ihr Können unter Beweis stellen.

SOMMERZEIT



Foto: dielechnerei

JULI

DO, 28. Juli, ab 16.30 Uhr
Blutspendeaktion von 16.30
bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

AUGUST

SA, 20. August, 15 Uhr
Kinderkonzert. Bluatschink im
Zelt am Florianiplatz. Eintritt frei.

SA, 20. August, 19.30 Uhr
Ärztelkabarett. Peter & Tekal
„Was schluckst du...?!“ im Zelt
am Florianiplatz. Eintritt frei.

SO, 21. August, 8.30 Uhr
Gemeindejubiläum. Festmes-
se mit Festakt. Details auf S. 6.

SEPTEMBER

DI, 6. September, 19.30 Uhr
Infoveranstaltung. „Vorsorge
Aktiv“ im Gemeindesaal.

SOMMER-TIPP

„Wünsch dir was“

Sternschnuppenmonat August

In der ersten Augushälfte erwartet uns auch heuer wieder ein ganz besonderes Naturspektakel. Dabei lautet das alleseits erklärte Motto: „Wünsch dir was!“ Denn Unmengen an Sternschnuppen können in dieser Zeit am Nachthimmel gesichtet werden. Im Volksmund sind die fallenden Sterne als „Tränen des Laurentius“ bekannt. In der Nacht in der der Heilige Laurentius einen Märtyrertod starb soll der Himmel geweint haben und besonders viele Sternschnuppen gingen auf die Erde nieder.

In Wirklichkeit hängt das kosmische Feuerwerk mit dem Kometen Swift-Tuttle zusammen. Jahr für Jahr kreuzt die Erde im August seine Bahn. Krümel des Kometen verglühen als Sternschnuppen in der Erdatmosphäre und sorgen bei allen Nachtschwärmern für wunschreiche Nächte.



**FR, 9. September,
ab 9 Uhr**
Die Filmchronisten besuchen
Gerersdorf am Florianiplatz.
(Postwurf folgt)

**DI, 20. September,
19.30 Uhr**
Vortrag. „Naturmedizin für
Kinder“ - ein Vortrag von Dr.
Zwiauier im Gemeindesaal.